



AfD Fraktion – Hospitalstraße 1-2 – 39576 Stendal

Vorsitzende des Kreistages Stendal

Hospitalstraße 1-2

39576 Stendal

15.03.2021

## **Prüfantrag zur Umstellung der Bioabfall-Entsorgung auf ein Verfahren zur Gewinnung von Biogas und Wärme**

Beschlussvorschlag:

Der Stendaler Kreistag beschließt, dass im Rahmen der Neufassung des Abfallentwicklungskonzeptes die Verwertung des im Landkreis Stendal anfallenden Bioabfalls zur Gewinnung von Gas und Wärme durch die Kreisverwaltung geprüft wird.

In diesem Zusammenhang sollen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie hoch waren die konkreten Mengen an Bioabfall, die in den Jahren 2018, 2019 und 2020 im Landkreis Stendal angefallen sind?
2. Welche Kosten sind für die Entsorgung des Bioabfalls 2020 entstanden und welche Kosten werden für das laufende Kalenderjahr prognostiziert?
3. Ab wann ist eine Umstellung von der Lagerung in Polte auf die Gas- und *Wärmegewinnung frühestens möglich*?
4. Bis wann muss im Stendaler Kreistag spätestens eine verbindliche Entscheidung zur Umstellung getroffen werden, um eine rechtssichere Ausschreibung des neuen Verfahrens zur Gas- und Wärmegewinnung aus Bioabfall zu gewährleisten?
5. Sieht sich die ALS GmbH in der Lage, das Verfahren zur Biomasseverstromung durch die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft zu betreiben oder wird ein Unternehmen bevorzugt, welches den Betrieb vollständig selbst als Auftragnehmer des Landkreises Stendal durchführt?
6. Wie hoch ist das Aufkommen an Bioabfall in den angrenzenden Landkreisen in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, um sich gegebenenfalls ebenfalls an dem Projekt zu beteiligen und mit der entsprechenden

- Menge an Bioabfall die Wirtschaftlichkeit der Industrieanlage und damit möglichst geringe Preise für die Gebührenzahler im Landkreis Stendal zu gewährleisten?
7. Welche Erfahrungen haben andere Landkreise oder europäische Regionen mit der energetischen Nutzung von Bioabfällen gemacht und können dabei als Vorbild für den Landkreis Stendal dienen?
  8. Welche Laufzeiten sind aus Sicht der Kreisverwaltung sinnvoll, um mit Hilfe der Ausschreibung einen längerfristigen und für alle Beteiligten wirtschaftlichen Betrieb der Biogas- und Wärmegewinnung aus Bioabfällen im Landkreis Stendal zu gewährleisten?
  9. Welche internen und externen Unternehmen und Gesellschaften kämen als Abnehmer für das erzeugte Gas und die Wärme im Landkreis Stendal in Frage?
  10. Inwiefern ist der Landrat bereit, sich für das Projekt politisch stark zu machen und auch andere Landkreise als Partner zu gewinnen?

Begründung:

Die energetische Nutzung von Bioabfällen zur Gas- und Wärmegewinnung erscheint aus ökologischen und ökonomischen Gründen als sinnvoll. Gerade das vergleichsweise hohe Aufkommen von Bioabfall im Landkreis Stendal bildet eine sehr gute Grundlage, um möglichst zeitnah eine Umstellung von der bisher primitiven Lagerung zu einem Verfahren der Umwandlung in Gas und Wärme anzustreben. Hierzu möge die Kreisverwaltung eine Prüfung vornehmen, welche als Grundlage für eine spätere politische Entscheidung dienen soll, diese Umstellung tatsächlich vorzunehmen.



Dietrich Gehlhar

Vorsitzender der AfD-Fraktion